

	<p>Objekt: Modell Siemens-Regenerativ-Wannenofen für die Glasindustrie</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur</p> <p>Inventarnummer: 230014</p>
--	--

## Beschreibung

Ofentechnik für Kohlefeuerung und Massenproduktion

Das Modell zeigt den Schnitt durch einen Regenerativofen nach dem Patent von Friedrich Siemens (Birmingham 1857). Im unteren Bereich (Keller) sind die namensgebenden Regeneratoren zu sehen - Ziegelfachwerk aus Feuerfestmaterial. In Ihnen konnte die Abwärme gespeichert werden.

Durch das Wechseln der Luft- und Gaskanäle entzündete sich das Gasgemisch vorgewärmt, wodurch etwa 50 Prozent Energiekosten gespart werden konnten. Im oberen Bereich ist der Ofen mit den Schmelzgefäßen (Häfen) zu sehen sowie die Wechseltrommeln und der Schornstein außerhalb des Hüttengebäudes.

Die Siemens-Regenerativgastechnik ermöglichte die Nutzung von minderwertiger Braunkohle als Brennstoff, verdrängte den alten Energieträger Holz und wurde in der hiesigen Glashütte von 1861 bis 1980 angewendet. Zuvor hatte man seit 1716 mit Holz gefeuert.

Ofenmodell, System Siemens-Wanne, Festung Senftenberg (Dauerleihgabe)

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

T: 37 cm, H: 44 cm, B: 55 cm

## Ereignisse

Erstbeschreibungswann

1867

wer

Friedrich August Siemens (1826-1904)

wo

Birmingham

## Schlagworte

- Anthropozän
- Glasindustrie
- Hafenofen
- Wannenofen